



Die neue Grundsteuer

Besonderheiten für land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke in Binnenfischerei, Teichwirtschaft sowie Fischzucht für Binnenfischerei und Teichwirtschaft – Erläuterungen zur Durchflussmenge in Liter/Sekunde (l/s)



Zu der Nutzung der Binnenfischerei, der Teichwirtschaft oder der Fischzucht für Binnenfischerei und Teichwirtschaft gehören genutzte und ungenutzte Wasserflächen. Bei der Nutzung wird zwischen stehenden bzw. fließenden Gewässern und der Nutzungsintensität der Gewässer unterschieden. Dies erfolgt bei den Fließgewässern nach der Durchflussmenge l/s. Infolgedessen ist bei der Nut-

zungsart 20 (Wasserflächen bei fließendem Gewässer mit Fischertrag) in der Anlage Betrieb der Land- und Forstwirtschaft von den Flurstücks- bzw. Gewässereigentümern die Durchflussmenge in l/s anzugeben. Sollten Sie Eigentümerin/Eigentümer eines derartigen Grundstücks sein und dieses an Berufsfischer/Berufsfischerinnen verpachtet haben, wenden Sie sich hinsichtlich dieser Angaben bitte an diese.

Allgemeine Hinweise zur Größe der Durchflussmenge in Brandenburg

Der Durchfluss in den Fließgewässern schwankt nicht nur örtlich, sondern infolge stark variierender Niederschlags- und Verdunstungsmengen auch zeitlich erheblich, sowohl innerjährlich als auch für längere Referenzperioden.

Grundsätzlich sind die Brandenburger Durchflüsse im Vergleich zu den anderen Bundesländern gering. Gewässerwerte, der Ackerzahl vergleichbar, welche Rückschlüsse auf den Ertrag zulassen, liegen dem Landesamt für Umwelt (LfU) nicht vor.

Durchflussmengen im Bereich von hydrologischen Messstellen des LfU

Die Tages-, Monats- und Jahresmittelwerte der vom LfU betriebenen Durchflussmessstellen finden Sie auf der „Auskunftsplattform Wasser“ unter:

<https://apw.brandenburg.de> (→ Themen → Oberflächenwasser → Wassermenge → Gewässerkundliche Pegel).

Durchflussmengen entlang von Gewässern

Des Weiteren hat das LfU Ergebnisse einer landesweiten Niederschlags-Abfluss-Modellierung des Büros für Angewandte Hydrologie Berlin unter diesem Abschnitt verlinkt. Der Begriff „Abfluss“ wird hier synonym zum „Durchfluss“ verwendet. Informationen zum Modellsystem finden Sie unter: <https://arcegmo.de/>.

Es wird darauf verwiesen, dass die Modellgüte im Wesentlichen von den eingespeisten Grunddaten abhängt. Klein-

räumige Besonderheiten finden in der Regel keine Berücksichtigung. Außerdem können im Modell nur genau zu beziffernde Nutzungen (Entnahmen und Einleitungen) und Steuerungen von Wehren berücksichtigt werden.

Link: <https://apw.brandenburg.de> (→ Themen → Oberflächenwasser → Wassermenge → Durchfluss (Modell ArcEGMO, 1991-2015 Pegel)

Durchflussmengen in kleineren Gewässern

Sollten für ein Gewässer keine Messdaten vorliegen, oder die Modelldaten nach Kenntnis der Fischer nicht zutreffen, kann man sich wie folgt behelfen:

- 1) schwimmenden Gegenstand (z. B. Holzstück) beobachten und Fließgeschwindigkeit messen
- 2) Durchfluss [l/s] = mittlere Breite des Gewässers [m] multipliziert mit der mittleren Tiefe des Gewässers [m] multipliziert mit der Fließgeschwindigkeit [m/s] multipliziert mit 1.000

Beispiel: Sie beobachten eine Fließgeschwindigkeit von 2 Meter in 30 Sekunden, das Gewässer ist etwa 1,5 Meter breit und 0,3 Meter tief. Der Durchfluss beträgt:

$$\frac{1,5 \text{ m} \times 0,3 \text{ m} \times 2 \text{ m}}{30 \text{ s}} \times 1.000 = 30 \text{ l/s}$$